

Statistischer Bericht

A VI 7 – m10/09

┌ Arbeitsmarkt
im **Land Brandenburg**
Oktober 2009

Statistischer Bericht

A VI 7 – m10/09

Herausgegeben im **November 2009**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,- EUR

Excel-Version: 16,- EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Oktober 2009	6
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Oktober 2009 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	7
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Oktober 2009 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	8
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Juni 2009	10
5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Juni 2005 bis 2009	11
6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im Oktober 2009 nach Arbeitsagenturen	12
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Oktober 2009 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
8 Arbeitslose im Land Brandenburg im Oktober 2009 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreis und Geschlecht	14
9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Oktober 2009 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen. Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Zuletzt wurden zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik von der BA konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmontat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

• Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig

ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III haben Arbeitgeber ab Oktober 2006 Daten zur Kurzarbeit nur noch quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Auswertungen zu diesen Daten sind für die Quartale, unter Berücksichtigung der Bearbeitungszeit und eines meldebefindigen „time-lags“ von einem Monat, erst zwei Monate nach Ablauf des Quartals verfügbar.

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

• Gemeldete Stellen

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Oktober 2009

Merkmal	2009			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Oktober	September	August	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt	146 440	153 528	162 002	– 11 137	– 7,1
Frauen	68 188	71 326	75 479	– 10 177	– 13,0
Männer	78 252	82 202	86 523	– 960	– 1,2
15 bis unter 20 Jahre	2 249	2 838	3 974	– 376	– 14,3
15 bis unter 25 Jahre	16 131	18 925	21 891	– 1 280	– 7,4
55 bis unter 65 Jahre	26 919	27 320	27 791	1 630	6,4
Ausländer	4 314	4 495	4 629	– 493	– 10,3
Arbeitslose insgesamt	146 440	153 528	162 002	– 11 137	– 7,1
Cottbus	35 498	37 415	40 018	– 3 889	– 9,9
Eberswalde	20 348	20 975	22 110	– 2 973	– 12,7
Frankfurt (Oder)	26 260	27 975	29 543	– 1 651	– 5,9
Neuruppin	32 500	33 936	35 377	– 2 388	– 6,8
Potsdam	31 834	33 227	34 954	– 236	– 0,7
Arbeitslose Frauen	68 188	71 326	75 479	– 10 177	– 13,0
Cottbus	17 232	18 136	19 528	– 3 463	– 16,7
Eberswalde	9 588	9 868	10 332	– 1 962	– 17,0
Frankfurt (Oder)	12 133	12 760	13 533	– 1 355	– 10,0
Neuruppin	15 361	16 017	16 675	– 2 098	– 12,0
Potsdam	13 874	14 545	15 411	– 1 299	– 8,6
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	11,0	11,5	12,1	– 0,7	x
Frauen	10,7	11,2	11,8	– 1,5	x
Männer	11,2	11,8	12,4	–	x
15 bis unter 20 Jahre	5,8	7,3	10,2	– 0,3	x
15 bis unter 25 Jahre	11,0	12,9	14,9	– 0,5	x
55 bis unter 65 Jahre	14,3	14,5	14,8	– 0,4	x
Ausländer	21,1	22,0	22,7	– 3,7	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	12,1	12,7	13,4	– 0,9	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Oktober 2009 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus	35 498	- 1 917	- 5,1	- 3 889	- 9,9
Eberswalde	20 348	- 627	- 3,0	- 2 973	- 12,7
Frankfurt (Oder)	26 260	- 1 715	- 6,1	- 1 651	- 5,9
Neuruppin	32 500	- 1 436	- 4,2	- 2 388	- 6,8
Potsdam	31 834	- 1 393	- 4,2	- 236	- 0,7
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	5 458	- 102	- 1,8	106	2,0
Cottbus	7 034	- 572	- 7,5	- 501	- 6,6
Frankfurt (Oder)	4 602	- 363	- 7,3	- 335	- 6,8
Potsdam	6 251	- 311	- 4,7	102	1,7
Landkreise					
Barnim	9 195	- 643	- 6,5	- 1 974	- 17,7
Dahme-Spreewald	6 451	- 183	- 2,8	- 237	- 3,5
Elbe-Elster	8 287	- 453	- 5,2	- 1 402	- 14,5
Havelland	8 013	- 421	- 5,0	- 714	- 8,2
Märkisch-Oderland	11 083	- 744	- 6,3	- 682	- 5,8
Oberhavel	10 918	- 415	- 3,7	- 1 286	- 10,5
Oberspreewald-Lausitz	10 073	- 443	- 4,2	- 491	- 4,6
Oder-Spree	10 575	- 608	- 5,4	- 634	- 5,7
Ostprignitz-Ruppin	7 652	- 331	- 4,1	- 468	- 5,8
Potsdam-Mittelmark	8 211	- 290	- 3,4	176	2,2
Prignitz	5 917	- 269	- 4,3	80	1,4
Spree-Neiße	7 985	- 437	- 5,2	- 1 025	- 11,4
Teltow-Fläming	7 582	- 519	- 6,4	- 853	- 10,1
Uckermark	11 153	16	0,1	- 999	- 8,2
Land Brandenburg	146 440	- 7 088	- 4,6	- 11 137	- 7,1

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Oktober 2009 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Oktober		September 2009	Veränderung zum	
	2009	2008		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose insgesamt	146 440	157 577	153 528	– 4,6	– 7,1
Frauen	68 188	78 365	71 326	– 4,4	– 13,0
Männer	78 252	79 212	82 202	– 4,8	– 1,2
15 bis unter 20 Jahre	2 249	2 625	2 838	– 20,8	– 14,3
15 bis unter 25 Jahre	16 131	17 411	18 925	– 14,8	– 7,4
55 bis unter 65 Jahre	26 919	25 289	27 320	– 1,5	6,4
Ausländer	4 314	4 807	4 495	– 4,0	– 10,3
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	11,0	11,7	11,5	x	x
Frauen	10,7	12,2	11,2	x	x
Männer	11,2	11,2	11,8	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,8	6,1	7,3	x	x
15 bis unter 25 Jahre	11,0	11,5	12,9	x	x
55 bis unter 65 Jahre	14,3	14,7	14,5	x	x
Ausländer	21,1	24,8	22,0	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	12,1	13,0	12,7	x	x
Cottbus					
Arbeitslose insgesamt	35 498	39 387	37 415	– 5,1	– 9,9
Frauen	17 232	20 695	18 136	– 5,0	– 16,7
Männer	18 266	18 692	19 279	– 5,3	– 2,3
15 bis unter 20 Jahre	459	526	558	– 17,7	– 12,7
15 bis unter 25 Jahre	3 500	3 982	4 175	– 16,2	– 12,1
55 bis unter 65 Jahre	7 191	7 004	7 365	– 2,4	2,7
Ausländer	741	884	778	– 4,8	– 16,2
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,8	13,9	13,5	x	x
Frauen	13,2	15,6	13,9	x	x
Männer	12,4	12,5	13,1	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,6	5,7	6,8	x	x
15 bis unter 25 Jahre	11,2	12,1	13,4	x	x
55 bis unter 65 Jahre	18,0	19,1	18,4	x	x
Ausländer	17,3	21,9	18,2	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	14,2	15,5	14,9	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose insgesamt	20 348	23 321	20 975	– 3,0	– 12,7
Frauen	9 588	11 550	9 868	– 2,8	– 17,0
Männer	10 760	11 771	11 107	– 3,1	– 8,6
15 bis unter 20 Jahre	322	380	398	– 19,1	– 15,3
15 bis unter 25 Jahre	2 389	2 719	2 751	– 13,2	– 12,1
55 bis unter 65 Jahre	3 736	3 691	3 742	– 0,2	1,2
Ausländer	485	545	508	– 4,5	– 11,0
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,6	14,1	13,0	x	x
Frauen	12,3	14,6	12,7	x	x
Männer	12,8	13,7	13,2	x	x
15 bis unter 20 Jahre	6,6	7,1	8,1	x	x
15 bis unter 25 Jahre	13,4	14,6	15,4	x	x
55 bis unter 65 Jahre	15,9	16,9	15,9	x	x
Ausländer	26,7	29,8	28,0	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	13,9	15,6	14,3	x	x

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Oktober 2009 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Oktober		September 2009	Veränderung zum	
	2009	2008		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose insgesamt	26 260	27 911	27 975	- 6,1	- 5,9
Frauen	12 133	13 488	12 760	- 4,9	- 10,0
Männer	14 127	14 423	15 215	- 7,2	- 2,1
15 bis unter 20 Jahre	435	518	575	- 24,3	- 16,0
15 bis unter 25 Jahre	2 984	3 258	3 541	- 15,7	- 8,4
55 bis unter 65 Jahre	4 841	4 274	4 924	- 1,7	13,3
Ausländer	1 090	1 346	1 118	- 2,5	- 19,0
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	11,2	11,8	12,0	x	x
Frauen	10,8	11,9	11,3	x	x
Männer	11,7	11,8	12,6	x	x
15 bis unter 20 Jahre	6,3	6,7	8,3	x	x
15 bis unter 25 Jahre	11,6	12,0	13,7	x	x
55 bis unter 65 Jahre	14,5	14,2	14,7	x	x
Ausländer	29,8	43,9	30,6	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	12,4	13,1	13,2	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose insgesamt	32 500	34 888	33 936	- 4,2	- 6,8
Frauen	15 361	17 459	16 017	- 4,1	- 12,0
Männer	17 139	17 429	17 919	- 4,4	- 1,7
15 bis unter 20 Jahre	459	591	588	- 21,9	- 22,3
15 bis unter 25 Jahre	3 350	3 682	3 975	- 15,7	- 9,0
55 bis unter 65 Jahre	5 879	5 501	5 945	- 1,1	6,9
Ausländer	617	611	638	- 3,3	1,0
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	11,2	12,0	11,7	x	x
Frauen	11,1	12,6	11,6	x	x
Männer	11,4	11,5	11,9	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,3	6,2	6,8	x	x
15 bis unter 25 Jahre	10,6	11,5	12,6	x	x
55 bis unter 65 Jahre	15,0	15,3	15,1	x	x
Ausländer	18,8	19,8	19,4	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	12,4	13,3	13,0	x	x
Potsdam					
Arbeitslose insgesamt	31 834	32 070	33 227	- 4,2	- 0,7
Frauen	13 874	15 173	14 545	- 4,6	- 8,6
Männer	17 960	16 897	18 682	- 3,9	6,3
15 bis unter 20 Jahre	574	610	719	- 20,2	- 5,9
15 bis unter 25 Jahre	3 908	3 770	4 483	- 12,8	3,7
55 bis unter 65 Jahre	5 272	4 819	5 344	- 1,3	9,4
Ausländer	1 381	1 421	1 453	- 5,0	- 2,8
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	8,5	8,6	8,9	x	x
Frauen	7,7	8,5	8,1	x	x
Männer	9,3	8,7	9,6	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,6	5,5	7,0	x	x
15 bis unter 25 Jahre	9,6	9,2	11,0	x	x
55 bis unter 65 Jahre	10,2	10,1	10,3	x	x
Ausländer	18,7	19,2	19,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	9,5	9,6	9,9	x	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Juni 2009

Merkmal — Arbeitsagentur	Juni 2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	24 376	22 850	1497,4
Frauen	4 853	4 581	1684,2
Männer	19 523	18 269	1456,9
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	12 235	11 749	2417,5
über 25 bis 50 %	7 553	7 017	1309,1
über 50 bis 75 %	2 952	2 756	1406,1
über 75 bis 100 %	1 636	1 328	431,2
Kurzarbeiter insgesamt	24 376	22 850	1497,4
Cottbus	4 398	3 901	784,9
Eberswalde	2 405	2 280	1824,0
Frankfurt (Oder)	5 540	5 199	1524,6
Neuruppin	4 181	3 729	825,0
Potsdam	7 852	7 741	6973,9
Männer	19 523	18 269	1456,9
Cottbus	3 330	2 909	691,0
Eberswalde	1 836	1 728	1600,0
Frankfurt (Oder)	4 485	4 226	1631,7
Neuruppin	3 254	2 886	784,2
Potsdam	6 618	6 520	6653,1
Frauen	4 853	4 581	1684,2
Cottbus	1 068	992	1305,3
Eberswalde	569	552	3247,1
Frankfurt (Oder)	1 055	973	1186,6
Neuruppin	927	843	1003,6
Potsdam	1 234	1 221	9392,3
Betriebe mit Kurzarbeitern	1 826	1 620	786,4

5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Juni 2005 bis 2009

Merkmal — Arbeitsagentur	Juni				
	2009	2008	2007	2006	2005
Kurzarbeiter insgesamt	24 376	1 526	2 409	1 771	3 804
Frauen	4 853	272	393	543	910
Männer	19 523	1 254	2 016	1 228	2 894
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	12 235	486	628	330	1 118
über 25 bis 50 %	7 553	536	980	529	1 208
über 50 bis 75 %	2 952	196	350	374	613
über 75 bis 100 %	1 636	308	451	538	865
Kurzarbeiter insgesamt	24 376	1 526	2 409	1 771	3 804
Cottbus	4 398	497	1 158	507	1 236
Eberswalde	2 405	125	145	295	671
Frankfurt (Oder)	5 540	341	169	117	527
Neuruppin	4 181	452	621	598	816
Potsdam	7 852	111	316	254	554
Männer	19 523	1 254	2 016	1 228	2 894
Cottbus	3 330	421	981	357	983
Eberswalde	1 836	108	132	223	533
Frankfurt (Oder)	4 485	259	120	76	354
Neuruppin	3 254	368	513	420	646
Potsdam	6 618	98	270	152	378
Frauen	4 853	272	393	543	910
Cottbus	1 068	76	177	150	253
Eberswalde	569	17	13	72	138
Frankfurt (Oder)	1 055	82	49	41	173
Neuruppin	927	84	108	178	170
Potsdam	1 234	13	46	102	176
Betriebe mit Kurzarbeitern	1 826	206	265	233	353

6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg im Oktober 2009 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land Brandenburg insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	8 567	1 750	696	1 420	1 193	3 508
Zugang seit Jahresbeginn	75 847	14 503	6 707	13 294	11 951	29 392
Bestand am Monatsende	13 271	2 065	1 023	1 693	1 730	6 760
Qualifizierung						
Berufliche Weiterbildung	8 276	2 055	968	1 383	1 415	2 455
Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen	14	–	–	–	14	–
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	2 528	526	483	419	612	488
Beschäftigung schaffende Maßnahmen						
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II	18 035	4 315	1 315	3 754	2 712	5 939
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	272	68	39	29	66	70

¹ vorläufige Werte

7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Oktober 2009 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose							Arbeitslosenquote ¹ bezogen auf			
	ins-gesamt	Frauen	Männer	Aus-länder	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbs-personen
								ins-gesamt	Frauen	Männer	
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel	5 458	2 357	3 101	225	81	628	897	14,2	13,0	15,4	15,8
Cottbus	7 034	3 181	3 853	314	111	854	1 161	12,9	12,0	13,7	14,3
Frankfurt (Oder)	4 602	2 094	2 508	249	68	457	771	13,9	13,0	14,8	15,4
Potsdam	6 251	2 710	3 541	566	99	707	837	7,7	6,8	8,7	8,6
Landkreise											
Barnim	9 195	4 052	5 143	304	162	1 215	1 536	9,7	8,8	10,6	10,8
Dahme-Spreewald	6 451	2 921	3 530	234	124	799	1 093	7,6	7,2	8,0	8,4
Elbe-Elster	8 287	4 287	4 000	111	119	785	1 713	13,6	15,3	12,2	15,2
Havelland	8 013	3 728	4 285	194	140	857	1 489	9,7	9,5	10,0	10,8
Märkisch-Oderland	11 083	5 077	6 006	248	178	1 181	2 092	10,8	10,3	11,3	12,0
Oberhavel	10 918	5 058	5 860	273	114	1 179	1 992	10,1	9,7	10,5	11,1
Oberspreewald-Lausitz	10 073	4 898	5 175	141	124	911	2 055	15,3	16,1	14,6	17,1
Oder-Spree	10 575	4 962	5 613	593	189	1 346	1 978	10,8	10,6	11,0	11,9
Ostprignitz-Ruppin	7 652	3 633	4 019	89	119	727	1 271	13,9	13,9	13,9	15,3
Potsdam-Mittelmark	8 211	3 499	4 712	194	131	1 010	1 582	7,6	6,7	8,4	8,4
Prignitz	5 917	2 942	2 975	61	86	587	1 127	13,6	14,4	12,8	15,0
Spree-Neiße	7 985	3 863	4 122	135	76	694	1 863	11,6	11,7	11,4	12,7
Teltow-Fläming	7 582	3 390	4 192	202	168	1 020	1 262	8,5	8,1	8,9	9,5
Uckermark	11 153	5 536	5 617	181	160	1 174	2 200	16,5	17,4	15,7	18,1
Land Brandenburg	146 440	68 188	78 252	4 314	2 249	16 131	26 919	11,0	10,7	11,2	12,1

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

**8 Arbeitslose im Land Brandenburg im Oktober 2009 nach Verwaltungsbezirken,
Rechtskreis und Geschlecht**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	5 458	1 098	517	581	4 360	1 840	2 520
Cottbus	7 034	1 861	868	993	5 173	2 313	2 860
Frankfurt (Oder)	4 602	955	445	510	3 647	1 649	1 998
Potsdam	6 251	1 766	784	982	4 485	1 926	2 559
Landkreise							
Barnim	9 195	2 526	1 097	1 429	6 669	2 955	3 714
Dahme-Spreewald	6 451	2 297	1 083	1 214	4 154	1 838	2 316
Elbe-Elster	8 287	2 538	1 441	1 097	5 749	2 846	2 903
Havelland	8 013	2 700	1 277	1 423	5 313	2 451	2 862
Märkisch-Oderland	11 083	3 216	1 547	1 669	7 867	3 530	4 337
Oberhavel	10 918	3 614	1 765	1 849	7 304	3 293	4 011
Oberspreewald-Lausitz	10 073	2 868	1 519	1 349	7 205	3 379	3 826
Oder-Spree	10 575	3 589	1 702	1 887	6 986	3 260	3 726
Ostprignitz-Ruppin	7 652	1 910	965	945	5 742	2 668	3 074
Potsdam-Mittelmark	8 211	2 831	1 247	1 584	5 380	2 252	3 128
Prignitz	5 917	1 848	997	851	4 069	1 945	2 124
Spree-Neiße	7 985	3 006	1 469	1 537	4 979	2 394	2 585
Teltow-Fläming	7 582	2 620	1 181	1 439	4 962	2 209	2 753
Uckermark	11 153	2 631	1 373	1 258	8 522	4 163	4 359
Land Brandenburg	146 440	43 874	21 277	22 597	102 566	46 911	55 655

9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Oktober 2009 nach Bundesländern

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	283 141	67 467	31,3	139 156	143 985	5,1	5,7
Bayern	297 921	60 870	25,7	149 072	148 849	4,5	5,1
Berlin	228 727	9 377	4,3	43 280	185 447	13,6	15,8
Brandenburg	146 440	- 11 137	- 7,1	43 874	102 566	11,0	12,1
Bremen	37 544	2 509	7,2	8 084	29 460	11,6	12,8
Hamburg	77 712	6 984	9,9	24 415	53 297	8,5	9,9
Hessen	198 385	6 469	3,4	64 661	133 724	6,4	7,2
Mecklenburg-Vorpommern	102 660	- 6 514	- 6,0	27 762	74 898	11,8	13,0
Niedersachsen	291 160	12 400	4,4	96 656	194 504	7,3	8,2
Nordrhein-Westfalen	784 315	64 732	9,0	229 984	554 331	8,7	9,7
Rheinland-Pfalz	117 370	10 538	9,9	45 540	71 830	5,6	6,3
Saarland	37 264	3 118	9,1	12 340	24 924	7,4	8,0
Sachsen	250 573	2 114	0,9	73 623	176 950	11,6	13,0
Sachsen-Anhalt	150 846	- 2 807	- 1,8	39 861	110 985	12,2	13,4
Schleswig-Holstein	104 119	3 989	4,0	34 370	69 749	7,4	8,3
Thüringen	120 448	1 624	1,4	41 023	79 425	10,1	11,2
Bundesrepublik Deutschland	3 228 625	231 733	7,7	1 073 701	2 154 924	7,7	8,6
Bundesgebiet Ost	999 694	- 7 343	- 0,7	269 423	730 271	11,8	13,2
Bundesgebiet West	2 228 931	239 076	12,0	804 278	1 424 653	6,6	7,4

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo-Do 10.30-15 Uhr, Fr 9.30-14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0355 4868-227
Fax 0355 4868-144
undine.neumann@statistik-bbb.de